



# Der runde Tisch Berlin und Deutschland als Ganzes

Der runde Tisch Berlin

c/o Selbstverwaltung Thomas PATZLAFF, Postfach 65 06 02, D-13306 Berlin

Bezirksbürgermeisterin

Dagmar Pohle

Alice-Salomon-Platz 3

126277 Berlin

Berlin, den 19. Juni 2010

## Volkshetze und Rassismus

Sehr geehrte Frau Dagmar Pohle,

was heute geschehen ist, das ist mit Fug und Recht als ein handfester Skandal zu bezeichnen. Zugleich ist es aber auch ein Armutszeugnis und zeigt sehr deutlich die Wirklichkeit auf. Ob Sie das direkt mit verursacht haben oder nicht, spielt keine Rolle; denn Sie tragen die politische Verantwortung dafür.

Im Schloß Biesdorf war seit Wochen eine Tagung angekündigt und diese wurde extrem kurzfristig abgesagt. Es bestand also keine Zeit mehr, die geladenen Gäste rechtzeitig zu informieren, und diese erschienen daher umsonst, wobei umsonst nicht ganz treffend ist; denn damit konnte diese unerhörte Geschichte schon in die Breite getragen werden. Veranstalter waren Lindt, Peter, und Patzlaff, Thomas. Inhaltlich sollte es bei dieser Tagung um philosophische, geistige und spirituelle Themen gehen. Ein Schwerpunkt wäre dabei gewesen; wie gehen Opfer dieses menschenverachtenden Systems mit den Tätern, trotz der erlittenen seelischen und teilweise körperlichen Schmerzen liebevoll um. Wie kann ich den unwissenden Tätern Vergebung gewähren und so weiter.

Nun, durch die Aktion Ihrer Scheinbehörde können wir dies gleich am praktischen Beispiel üben. Wenn Sie sich die steigende Gewalt unserer Zeit ansehen, dann ist es leider Realität, anzunehmen, daß bald ein Punkt erreicht sein könnte, wo die Opfer nicht mehr stillhalten werden und wo genug Leid kumuliert ist, daß keine guten Worte mehr helfen werden. Wenn genügend Opfer erkannt haben werden, daß Sie und Ihresgleichen ohne jegliche rechtliche Grundlage, Herrenmenschen gleich gewütet haben, dann könnte es sein, daß die Täter vom Mob einfach erschlagen werden.

Wir wollen dem rechtzeitig entgegen wirken, aber Sie, als Täter verhindern das! Ist das jetzt schon die ausgleichende Gerechtigkeit? Ist hier schon die Wirkung des höchsten Gerichtes, der Schöpfung, zu erkennen? Wie auch immer, Sie sollten nicht der trügerischen Hoffnung anheim fallen, daß Sie nicht für das bezahlen müssen, was Sie mit Ihrem Wirken angerichtet haben. Menschen können Sie mit Gewalt brechen oder

vernichten, aber legen Sie sich nicht mit der Schöpfung an, da werden Sie für alles zahlen, und zwar so lange bis Sie es verstanden haben.

Natürlich sollten Sie den Grund für die Stornierung der Tagung kennen, aber ich will es hier nochmal explizit benennen. Es wurde bei Recherchen im Weltnetz gefunden, daß sowohl Herr Lindt wie auch meine Wenigkeit sich national positionieren und Aufklärungsarbeit betreiben, die der bestehenden Diktatur die Maske vom politischen Gesicht zieht. Soweit zur angeblich freisten Demokratie, wo im Grundgesetz eine Freiheit gewährt wird, welche in der Praxis nicht einmal im Ansatz zu finden ist.

Ganz konkret geht es hier um alles, was deutsch ist und um nicht weniger. Deutsche Volksverräter gehen mit allen Mitteln gegen ihre eigenen Mitmenschen vor, nur weil diese nicht nur Deutsche sind, sondern auch so denken und handeln, was politisch nicht gewünscht ist. Das ist Rassismus und Volksverhetzung pur.

Hatten wir sowas nicht schon mal? Haben Sie aus der Geschichte nichts gelernt? Das wäre auch kein Wunder, denn die Geschichte, die Sie gelernt haben, hat mit der Wirklichkeit nur peripher zu tun. Waren es nicht die Linken, die Adolf Hitler an die Macht gebracht haben?! War es nicht die Sowjetunion, die deutsche Panzerfahrer und Piloten, unter Umgehung des Versailler Diktates in Russland ausgebildet haben?! Es scheint wohl was dran zu sein, wenn manche Menschen behaupten, daß sich die Zeiten immer wiederholen. Auch heute wird ein Meinungsdelikt härter bestraft als ein Diebstahl. Ja, sogar für ein Bibelzitat sind hier schon Menschen für Jahre verurteilt worden, wohingegen die Veruntreuung von Millionenbeträgen bestenfalls eine Geldstrafe von ein paar Tausend einbringt und dann sogar noch ein gutes Geschäft ist.

Für 20,- Euro werden hier Rentner von einer Übermacht von als Polizisten verkleideten Terroristen verprügelt, wohingegen Banken für Milliardenbetrügereien noch Milliarden von denen bekommen, die betrogen wurden, und das unter scheinstaatlichem Zwang! Scheinstaatlich deswegen, weil Sie nicht für eine staatliche Stelle arbeiten, so einfach ist das. Wenn Sie das nicht wissen, dann sollten Sie sich mal die Zeit dafür nehmen und zur Senatsbibliothek in den Tiergarten fahren. Dort gehen Sie in den Lesesaal und dort nach links, wo die Senatsblätter stehen. Da werden Sie rechts zwei dicke alte Bücher finden, welche nach offizieller Sprachart eigentlich im Lager liegen müßten. Darin finden Sie Ihre Handlungsgrundlagen, die Anordnungen der obersten Regierungsgewalt, der Militärregierung. Wenn Sie das jetzt noch nicht verstehen, dann lesen Sie das Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin von 1990, worin das Kriegsrecht für alle Zeiten wieder voll in Stand gesetzt worden ist.

Sie arbeiten für die Feinde unseres Landes, vorzugsweise aber nicht ausschließlich; den „Drei Mächten“.

Sie glauben sicher an die BRD als Staat, aber auch hier kann ich Sie beruhigen; denn schon ein Blick in die UN-Mitgliedsliste sollte Ihr Glaubensgebilde in Sekunden zerplatzen lassen.

Dem GG wurde 1990 mit dem Artikel 23, alte Fassung, der Geltungsbereich entzogen, und zudem wurde dieser Artikel im Zuge einer Überblendung mit einem völlig wesensfremden ersetzt. Das nennt man völkerrechtlich Landes- und Hochverrat.

Das nächst höhere Gesetz, das GVG, ist wegen Verstoß gegen Artikel 19 GG nichtig. Um diese Nichtigkeit weiter zu vertiefen, wurde diese durch gesetzliche Änderungen in 2006 zusätzlich nichtig gemacht. Ohne GVG gibt es aber keine Grundlage für ein Recht(s)system und keinen Recht(s)staat.

Selbst die Neuauflage der ZPO in 2005 verstößt erneut gegen Artikel 19 GG und ist somit auch nichtig. Ohne ZPO läuft juristisch nichts legal.

Aber was nutzen die Querverweise von nichtigen Gesetzen aufeinander, denn ohne ein gültiges GG ist sowieso alles nichtig. Zeigen Sie mir die gesetzliche Grundlage für ein staatliches Gericht oder einen gesetzlichen Richter. Sie werden diese nicht finden; denn alle wurden gestrichen! Wann wurde die BRD durch das Volk legitimiert? Nie!!!

Der Recht(s)staat, für den Sie glauben tätig zu sein, ist eine Lüge und diese Lüge wird von Ihnen zur Not mit Gewalt am Leben gehalten. Sie sind Teil einer Parteiendiktatur, zumindest vordergründig, denn hinter den Kulissen entscheiden ganz andere Kräfte darüber, was hier zu tun ist. Wenn Sie wirklich etwas für das Deutsche Volk tun wollen, was ich Ihnen gewiß nicht absprechen möchte, dann tun Sie endlich das was getan werden muß. Machen Sie sich sachkundig und lesen Sie endlich mal die wichtigsten Gesetze und völkerrechtlichen Verträge mit den Alliierten. Hören Sie auf zu glauben und kontrollieren Sie lieber selbst, was wo geschrieben steht. Stellen Sie unbequeme Fragen, auch wenn Ihre Karriere damit in Gefahr zu kommen scheint. Reden Sie mit dem Volk und nicht mit den politischen Scheingegnern, welche alle nur an der faktischen Plünderung und Vernichtung des Deutschen Volkes arbeiten.

Was hindert Sie daran, mit uns zu reden? Ist es die Angst, Ärger mit Ihren Parteigenossen zu bekommen? Sind Sie ein Mensch, der für seine Mitmenschen angetreten ist, oder sind Sie ein Parteisklave, der nur für die Umsetzung des Parteiprogramms eintritt? Menschen wie Herr Lindt und ich stehen zwischen Ihnen und dem wütenden Volk. Wir lassen uns von Ihnen und Ihresgleichen demütigen, plündern und sonst wie sanktionieren, nur, um Ihre Haut zu retten und den Geist und die Vernunft walten zu lassen, anstatt der Wut ihren ungebremsten Lauf zu lassen. Sie nehmen den Kräften der Vernunft, welche Ihr Leben schützen, den Handlungsraum! Finden Sie das vernünftig?

Ich für meinen Teil vergebe Ihnen, denn zum einen weiß ich, daß sich in der Natur alles ausgleicht und zum anderen fördern solche „Gegner“ Fähigkeiten in uns zutage, die sonst sicher keinen Raum für Entwicklung bekommen hätten. Daher bin ich Ihnen sogar zu Dank verpflichtet; denn ich kann somit weiter wachsen und Sie haben sich wieder neue Gegner geschaffen; denn nicht alle Betroffenen werden so wie ich mit dieser Situation umgehen können. Auch die Solidarität unter den Betroffenen wird täglich größer und was hat mehr Kraft als eine Notgemeinschaft, welche ums Überleben kämpfen muß!

Wenn Sie wirklich etwas für sich und Ihre Mitmenschen tun wollen, dann korrigieren Sie den gemachten Fehler. Sie arbeiten für uns und sonst für Niemanden. Wir zahlen Ihren Wohlstand und niemand anders.

Liebe Grüße

Patzlaff, Thomas

Dieses Schreiben wurde per EDV erstellt und versendet. Es ist daher nicht handsigniert aber trotzdem, u. a. gemäß Ihrer Richtlinien rechtswirksam.